



G.A. Llano, zusammen mit seinem Sohn Chris auf einer Safari in Afrika, 2000.

GEORGE ALBERT LLANO

22.11.1911 – 9.2.2003

Am 9. Februar verstarb George Albert Llano. Die Lichenologinnen und Lichenologen werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. ♦

♦ Ein Nachruf befindet sich auf S. 8.



Nachruf George A. Llano

George Albert Llano wurde 1911 in Havanna auf Kuba geboren, wechselte bald aber in die USA über und ging dort auch zur Schule. Nach dem Besuch mehrerer Universitäten, unter anderem der Columbia University und der Harvard University, promovierte er 1948 an der Universität von Washington als Schüler von Carroll Dodge. Vielen Lichenologen ist George Llano durch seine wegweisende Arbeit über die westhemisphärischen Vertreter der Gattung *Umbilicaria* bestens bekannt, die er 1950 publizierte. Er war u.a. Curator am National Museum der Smithsonian Institution sowie Professor für Botanik an der Air University in Alabama. Darüber hinaus führte er viele Exkursionen in die Arktis und Antarktis durch und war als Mitglied zahlreicher Komitees maßgeblich an der Förderung von Studien zur antarktischen Flechtenflora beteiligt.

Trotz seines hohen Alters von 91 Jahren erfreute er sich bis zuletzt bester Gesundheit, versorgte sich selbst und fuhr sogar noch selbst Auto. Noch im Februar unternahm er zusammen mit seinem Sohn Chris eine Kreuzfahrt in die Antarktis, auf der er am 9. Februar in der Nähe der Falklandinseln verstarb.

Seiner Familie, insbesondere seinen Söhnen Chris und Charles gilt unser herzliches Beileid.

G.B. Feige und R. Kricke